

## [15992.] Offene Stelle.

Zur Führung eines Filialgeschäftes wird ein tüchtiger Mann, der das preuß. Examen schon bestanden hat, oder doch sofort bestehen kann, gesucht. Am liebsten reflectirt man auf einen Mann, dem ein kleines Capital zur Verfügung steht, damit er als Theilhaber eintreten, oder auch nach genauer Kenntnissnahme des Geschäfts dasselbe ganz übernehmen kann.

Offerten, mit F. D. bezeichnet, befördert Herr Nob. Friese in Leipzig.

## [15993.] Offene Stelle.

Für ein Verlagsgeschäft, verbunden mit Buchdruckerei, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der jedoch mit dem letztbenannten Geschäftszweige hinreichend vertraut sein muß und bei häufiger Abwesenheit des Principals denselben vertreten kann. Der Eintritt muß bald erfolgen.

Frankirte Anfragen, unter Lit. B. Nr. 800, wird Herr B. Baensch in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

## [15994.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer bedeutenden Sortimentsbuchhandlung bestanden hat, der französischen und englischen Sprache kundig ist, sucht für Neujahr eine Stelle in einem Leipziger Verlagsgeschäft. Derselbe ist geneigt, für den Anfang als Volontair zu arbeiten. Gen. Offerten, unter der Chiffre M. N. # 18., wird die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

## Bermischte Anzeigen.

## [15995.] Cölner Autographen-Auction vom 29 Januar 1855.

Die reiche Autographen-Sammlung des Herrn Sanitätsraths Dr. Mor. Strahl in Berlin wird am 29. Jan. 1855 bei dem Unterzeichneten versteigert.

Der Katalog dieser Seltenheiten ersten Ranges (Luther, Melancthon, Bugenhagen, Beza, Grotius, Linne, Rousseau, Friedrich d. Große (4 eigenhänd. Briefe), Schiller (5 mal), die Helden des 30jähr. Krieges etc. etc.) umfassenden Sammlung ist eben erschienen und durch Herrn Fr. Fleischer in Leipzig, in mäßiger Anzahl verlangt, gratis zu beziehen.

Cöln, den 6. Decbr. 1854.

J. M. Heberle.

(vide Wahlzettel Nr. 2898.)

[15996.] Im März 1855 wird durch den Unterzeichneten die ausgezeichnete Naturwissenschaftliche Bibliothek des verstorbenen Professors C. G. C. Reinwardt verkauft werden. Der Catalog ist auf portofreie Bestellung zu bekommen von

Leyden, den 9. Decbr. 1854.

E. J. Brill.

[15997.] Zu Aufträgen für die am 8. Januar hier beginnende Clarus v. Hüttner'sche Bücher-auction empfiehlt sich

Hermann Fricksche in Leipzig.

[15998.] So eben erschien:

## Nr. XLIX.: Bibliotheca historica. Katalog des Historischen Bücher-Lagers

von

J. M. Heberle (H. Lempertz) in Cöln.

Preis 7½ S $\ell$  mit ½ %.

Exemplare dieses 254 à deux coll. gedruckte Seiten (über 9000 Nummern) umfassenden Katalogs stehen à Cond. in mäßiger Anzahl zu Diensten. Der Preis des Katalogs wird bei Bestellungen gegen Einsendung des mitfolgenden Wahlzettels an der Rechnung gekürzt, sobald dieselbe über 5  $\mathfrak{f}$  beträgt. Bei der außerordentlichen Reichhaltigkeit des Katalogs und den sehr mäßig gestellten Preisen wird es bei zweckmäßiger Verbreitung an zahlreichen Bestellungen nicht fehlen, und bringe ich 12½ % Rabatt in Abzug.

(vide Wahlzettel Nr. 2998.)

## [15999.] Ergebnisse Bitte an die Herren Verleger!

Beiträge zur Gratis-Aufnahme in den bei uns erscheinenden

## Catalog

der im Preise ermässigten Werke, nach d. Wissenschaften geordnet u. s. w.,

erbitten wir uns, wo sie noch rückständig sind, gefl. spätestens bis Mitte Januar; was nach diesem Termine kommt, trifft so spät ein, daß für Aufnahme am geeigneten Orte nicht garantiert werden kann.

Achtungsvoll

Liegnig, im Decbr. 1854.

Kuhlmev'sche Buchhdlg.

[16000.] Die Herren Verleger von:

„Armen-Pharmacopöen“ der letzten 20 Jahre

bitte um gefällige Zusendung eines Exemplars à Cond. Victor von Zabern in Mainz.

[16001.] Wiederholt verbitte ich mir die Zusendung alter Bücher mit neuen Titeln, welches Mandvire in neuester Zeit wieder mehrfach vorgekommen ist.

Zugleich mache ich wiederholt bekannt, daß ich unverlangte Novitäten nur von solchen Handlungen haben will, welche ich besonders darum ersucht habe, und zwar nach Maßgabe der im Schulz'schen Adressbuche bei meiner Firma stehenden Liste.

Ich werde mit so vielen Novitäten überschwemmt, für welche auf unserem sterilen Boden die Verwendung fruchtlos ist, habe aber nicht Lust, für Dinge, die mir nutzlos sind, so viel Porto und Spesen auszugeben. — Ich werde sonach alle in die obigen Kategorien gehörigen Zusendungen unter Nachnahme der Her- und Rückfracht nach Leipzig zurückgehen lassen.

Cassel, den 8. Decbr. 1854.

J. C. Krieger'sche Buchhdlg.

[16002.] Unverlangt keine Nova.

Wiederholt verbitte wir uns unverlangte Novasendungen und bemerken, daß derartige fernhin stattfindenden Sendungen sofort unter Nachnahme der Porto-Spesen remittirt werden.

Emmerich, im Novbr. 1854.

J. L. Nomen'sche Buchhdlg.

[16003.] Unverlangte Zeitschriften

gehen mit Berechnung der hohen Transport- und Zollkosten an den Absender zurück, oder werden von der hiesigen Censurbehörde ohne Weiteres verbrannt.

Warschau, 6. October 1854.

Rudolph Friedlein.

[16004.] **IS** Zur Notiz,

daß ich jede unverlangte Nova-Sendung unter Porto- und Spesen-Nachnahme sofort zurücksende; meine wiederholten Bitten, mich mit unverlangten Neuigkeiten zu verschonen, blieben bisher zum größtentheil unberücksichtigt.

Sagan, im Decbr. 1854.

F. A. Julien.

[16005.]

## Anzeigen

von

Büchern aller Art

finden im

**SC** Coursbuch **SA**

die ausgebreitetste Verbreitung.

Carl David's Verlag in Berlin.

[16006.]

## Inserate

für die Kölnische Zeitung

(Auf. 13,000 Expl. Petitzeile 1½ S $\ell$ ), welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich, meiner Firma zu gedenken, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Bädeker in Cöln.

[16007.]

## Amerikanisches Sortiment.

Alle Amerikanischen literarischen Erscheinungen liefere ich auf Bestellung, franco Leipzig, zu 1  $\mathfrak{f}$  15 N $\ell$  baar per Dollar Catalog-Preis. Bestellungen werden mir wöchentlich mit directer Dampfschiffsbriefpost von Leipzig aus eingesandt, und werden durch das nächste monatliche Bremer Dampfboot effectuirt.

New York, 1854.

Rudolph Garrigue.

[16008.]

**IS** Pikante Neujahrskarten!!

Ihrer gütigen Beachtung empfehle ich hiermit:

Ein Sortiment von 6 Stück pikanten Neujahrskarten, in künstlerischer Ausführung.

(1. Amor als Schornsteinfeger. — 2. Der blinde Amor. — 3. Amor als Laubfrosch. — 4. Interessante Umstände. — 5. Wst! Wst! — 6. Schöne Bescheerung.)

Der Verkaufspreis einer solchen Karte ist 1 Ngr., und liefere ich Ihnen 100 Stück für den Baarpreis von 1 Nthlr. 20 Ngr.

Ein Versuch mit 2 Dugend dieser Neujahrskarten, die ich für 15 N $\ell$  baar erlasse, wird Sie überzeugen, daß sie leicht für dieses Jahr die gesuchtesten werden dürften; und bin ich dann gern erbötig, bei einer Nachbestellung von 100 Stück, die kleine Differenz von 3 N $\ell$  Ihnen gut zu bringen.

Friedrich Voigt in Leipzig.

(vide Wahlzettel Nr. 2899.)